

Protokoll

Ordentliche Budgetgemeindeversammlung

Montag, 11. Dezember 2023, 20.00 – 21.25 Uhr, Bienken-Saal

Traktanden

1	Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und Genehmigung der Traktandenliste Referent: Fabian Gloor, Gemeindepräsident		
2	Budget 2024 Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern		
2.1	Kurzvorstellung Finanzplan Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern		
2.2	Investitionsrechnung 2024	Bruttokredit	
2.2.1	Investitionsvorhaben für den Ersatz des Schlauchauslegers der Feuerwehr (Konto 1500.5060.07) Referentin: Deborah Geiser, Ressortleiterin öffentliche Sicherheit	CHF	420'000
2.2.2	Investitionsvorhaben für die Sanierung der Hallenbaddecke in der Kreisschule Bechburg (Konto 2136.5040.15) Referent: Rafael Ingold, Ressortleiter Bildung	CHF	570'000
2.2.3	Investitionsvorhaben Umrüstung der öffentlichen Strassenbeleuchtung auf LED (Konto 6150.5040.00) Referent: Thomas von Arx, Ressortleiter Umwelt und Verkehr	CHF	1'450'000
2.2.4	Investitionsvorhaben für den Bau eines Blockheizkraftwerks bei der ARA Falkenstein (Konto 7201.5062.00) Referent: Thomas von Arx, Ressortleiter Umwelt und Verkehr	CHF	500'000
2.3	Erfolgsrechnung 2024 Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern		
2.4	Genehmigung Stellenplan 2024 Referent: Fabian Gloor, Gemeindepräsident		
2.5	Festlegung der Steuerfüsse für das Steuerjahr 2024 Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern		
2.6	Genehmigung des Budgets und Finanzierungsnachweis Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern		
3	Informationen und Verschiedenes		

Teilnehmer/innen

Vorsitz	Fabian Gloor, Gemeindepräsident
Ratsmitglieder	Fabian Gloor, Gemeindepräsident, Vorsitz Deborah Geiser, Ressortleiterin öffentliche Sicherheit Theodor Hafner, Ressortleiterin Gesundheit und soziale Sicherheit Rafael Ingold, Ressortleiter Bildung Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern Thomas von Arx, Ressortleiter Umwelt und Verkehr Dirk Weber, Ressortleiter Bau und Raumordnung
Protokoll	Madeleine Gabi, Stabsstelle
GPK	Daniel Steiger, Präsident
Einwohner/innen	6'735
Stimmberechtigte	3'353
Anwesend	70 (71)
<u>Davon stimmberechtigt</u>	65 (66)
Absolutes Mehr	33 (34)
Quorum Urnenabstimmung	1/3, 22
Quorum geheime Abstimmung	1/5, 13 (14)
<u>Davon nicht Stimmberechtigte</u>	
Gäste	5
Gemeindeverwaltung	Gerda Graber, Leiterin Verwaltung Dominik Langenstein, Leiter Bau Rolf Niederer, Leiter Finanzen
Medienvertreter	Beatrice Scheurer, CH-Media

Versammlungsbüro

Stimmzähler:

Tischreihen 1 – 3

Ursula Meise

Tischreihen 4 – 6 und Ratstisch

Christian Manduca

Versammlungsdauer

Versammlungsbeginn:

20.00 Uhr

Schluss der Versammlung:

21.25 Uhr

Beilage zum Protokoll

Botschaft zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023
(Gemäss Beschluss des Gemeinderats vom 27. November 2023)

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler und Genehmigung der Traktandenliste

Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden sowie die Pressevertreterin zur heutigen Budgetgemeindeversammlung. Einen speziellen Gruss richtet er an alle aktiven und ehemalig aktiven Amtsträger. Er dankt bereits heute für die Berichterstattung.

Zum Start der Gemeindeversammlung möchte der Gemeindepräsident ein paar Gedanken mit den Anwesenden teilen. Unsere Schulen waren jüngst mehrfach prominent in den Medien. Themen waren der Schulweg, der Migrationsanteil in der Schule und um die Sprachfähigkeit der Kinder. Demnächst wird eine Berichterstattung über die externe Schulevaluation erfolgen. Beim Schulweg gelang es dank einer geschickten Plakataktion und dem Projekt Walk to school, einige Erfolge zu erzielen. Unsere Schule hat grosse Herausforderungen zu bewältigen. Dies darf weder schönegeredet noch schwarzgemalt werden. Die Sprachfähigkeit und Sprachenvielfalt und die kulturellen Unterschiede stellen unsere Schule wie auch die Gemeinde vor viele Hindernisse. Trotzdem müssen sich unsere Schulen nicht verstecken. Auch die externe Schulevaluation (regelmässige Überprüfung der Schule) stellt unserer Schule ein sehr gutes Zeugnis aus. Alle Ampeln sind auf grün. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, der Schule weiterhin die nötigen guten Rahmenbedingungen zu bieten. Der Gemeindepräsident konnte sich im laufenden Jahr bei Schulbesuchen in verschiedenen Klassen mehrfach selber überzeugen, dass die Schulleitung und auch die Lehrerschaft mit ganzem Engagement und viel Herzblut arbeiten. Dafür dankt er allen Beteiligten an dieser Stelle von ganzem Herzen, was mit einem kräftigen Applaus bestätigt wird. Auch im persönlichen Kontakt mit Schulkindern durfte er feststellen, dass sie viel Freude an der Schule haben, lernbegierig sind und im Gesamten ein positives Bild abgeben. Natürlich gibt es immer wieder einige weniger positive Fälle, aber dadurch darf der Blick aufs Ganze nicht verloren gehen. Der Gemeindepräsident macht sich deshalb keine Sorgen um die Zukunft. Er ist überzeugt, dass auch diese Generation von Oensingen ihren Weg machen wird. Der Gemeinderat und sicher auch die Gemeindeversammlung, wie der Applaus vorhin zeigte, werden im Rahmen des Möglichen und Finanzierbaren alles tun, um das hohe Niveau erhalten zu können und sich, wenn möglich, sogar noch zu verbessern. Fabian Gloor dankt allen herzlich fürs Erscheinen und die Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Der Gemeindepräsident macht darauf aufmerksam, dass die Gemeindeversammlung elektronisch aufgenommen wird, um die Protokollabfassung zu erleichtern. Für Voten steht ein Saalmikrofon zur Verfügung.

Andere Bild- und Tonaufnahmen sind verboten, resp. nur nach Absprache mit dem Versammlungsleiter möglich.

Die Einberufung zur heutigen Gemeindeversammlung erfolgte fristgerecht nach § 8 der Gemeindeordnung. Die Durchführung der Gemeindeversammlung ist somit rechtskonform. Damit eröffnet der Gemeindepräsident offiziell die heutige Rechnungsgemeindeversammlung.

Wahl der Stimmzähler

Die vom Gemeindepräsidenten vorgeschlagenen zwei Stimmzähler (siehe Seite 3 des Protokolls) werden von den Stimmberechtigten stillschweigend gewählt. Sie bilden gemäss §11 der Gemeindeordnung zusammen mit dem Gemeindepräsidenten das Büro der Gemeindeversammlung. Dieses ist für die Genehmigung des Protokolls zuständig.

Der Gemeindepräsident weist darauf hin, dass das genehmigte Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023 beim Eingang zum Versammlungssaal aufliegt. Es ist zudem auf der Homepage zugänglich.

Im Traktandum 3 haben alle die Möglichkeit, Vorstösse einzureichen. Alle zwischen der letzten Rechnungs- und der heutigen Budgetgemeindeversammlung eingereichten Vorstösse gelten auf die nächste Gemeindeversammlung als eingereicht.

Genehmigung der Traktandenliste

Zur Traktandenliste gibt es keine Wortbegehren. Diese wird stillschweigend genehmigt.

Mitteilung an

- Akten

Beschlussgeschäft Nr. 2023-12

Registatur-Nr. 9.1.1.5

2. Budget 2024

Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen

Vorlage: Botschaft und Budget 2024

Der Ressortleiter Finanzen und Steuern erläutert den Sachverhalt, welcher im Detail aus der Botschaft entnommen werden kann.

Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung

(Beschluss des Gemeinderats vom 23. Oktober 2023)

Das Budget 2024 sei wie folgt zu genehmigen:

1. Erfolgsrechnung

Gesamtertrag		CHF	35'089'150
Gesamtaufwand		CHF	35'349'150
<u>Aufwandüberschuss</u>		CHF	260'000

2. Investitionsrechnung

Ausgaben Verwaltungsvermögen		CHF	7'373'000
<u>Einnahmen Verwaltungsvermögen</u>		CHF	4'075'000
<u>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</u>		CHF	3'298'000

3. Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	CHF	68'700
Abwasserbeseitigung	Aufwandüberschuss	CHF	-71'350
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	CHF	20'650
Parkplatzbewirtschaftung	Aufwandüberschuss	CHF	-95'700

4. Der **Steuerfuss** sei wie folgt festzulegen:

Natürliche Personen	111% der einfachen Staatssteuer
Juristische Personen	111% der einfachen Staatssteuer

5. Die **Feuerwehersatzabgabe** sei wie folgt festzulegen: (Minimum CHF 20 / Maximum CHF 400)

9% der einfachen Staatssteuer

6. Der Gemeinderat sei zu ermächtigen, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.

Eintreten

Kein Wortbegehren. Eintreten auf die gesamten Budgettraktanden wird stillschweigend beschlossen.

Abstimmung und Beschluss

Die Schlussabstimmung zum Budget 2024 erfolgt erst im Rahmen des Traktandums 2.6, nach Abwicklung der anderen traktandierten und an dieser Stelle noch offenen Beschlussgeschäfte, die im Zusammenhang mit dem Budget 2024 stehen.

Mitteilung an

- Ressortleiter Finanzen und Steuern
- Gemeindepräsident
- Leiterin Verwaltung
- Leiter Finanzen
- Akten

2.1 Kurzvorstellung Finanzplan

Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern
Vorlage: Botschaft und Budget 2023

Der Ressortleiter Finanzen und Steuern erläutert den Sachverhalt, welcher im Detail aus der Botschaft entnommen werden kann.

	in CHF 1'000							
	Finanzplanergebnisse 2024 – 2029							
	RG 2022	BU 2024	2025	2026	2027	2028	2029	2024/29
Erfolgsrechnung Allgem. (Steuer) Haushalt		-260	-901	499	497	527	498	861
Erfolgsrechnung SF Parkplatzbewirtschaftung		-96	-52	28	28	29	29	-34
Erfolgsrechnung SF Wasserversorgung		69	15	7	1	-2	2	92
Erfolgsrechnung SF Abwasserbeseitigung		-71	-43	20	-25	-19	1	-138
Erfolgsrechnung SF Abfallbeseitigung		21	39	36	39	43	46	224
Erfolgsrechnung Gesamthaushalt		-338	-942	590	540	578	577	1'005
+ planmässige Abschreibungen		2'736	2'845	1'257	1'367	1'419	1'472	11'096
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen		120	117	117	117	117	117	706
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		-411	-461	-150	-150	-150	-150	-1'472
Selbstfinanz. (Cash flow) Gesamthaushalt		2'107	1'558	1'815	1'874	1'964	2'016	11'335
Nettoinvestitionen VV Allgem. (Steuer) Haushalt		2'326	2'309	3'494	2'316	1'968	2'046	14'458
Nettoinvestitionen VV SF Wasserversorgung		107	2'558	-54	284	756	-302	3'349
Nettoinvestitionen VV SF Abwasserbeseitigung		245	164	-176	-126	135	288	531
Nettoinvestitionen VV Gesamthaushalt		2'678	5'031	3'264	2'474	2'859	2'032	18'337
Anstieg der Verschuldung								7'002
Eigenkapital Allgemeiner (Steuer) Haushalt	4'821	4'790	3'889	4'388	4'885	5'412	5'910	
Eigenkapital Gesamthaushalt	23'009	22'111	20'912	21'480	21'997	22'552	23'106	
Finanzverbindlichkeiten (Fremdkapital)	24'000	25'598	28'993	30'622	31'222	32'116	32'132	
Verwaltungsvermögen	30'861	30'982	33'167	35'354	36'461	37'901	38'461	
			Nettoschuld in CHF je Einwohner					
Allgemeiner (Steuer) Haushalt	2'588	2'623	2'720	2'965	3'053	3'080	3'114	
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	670	757	1'082	1'026	1'028	1'095	1'014	
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	-2'237	-2'106	-2'046	-2'045	-2'054	-2'028	-1'982	
Gesamthaushalt	1'118	1'305	1'776	1'982	2'052	2'162	2'147	

Über den Finanzplan muss nicht abgestimmt werden. Dieser ist der Gemeindeversammlung lediglich zur Kenntnisnahme zu bringen.

Aus der Versammlung gibt es keine Fragen oder Wortbegehren.

2.2 Investitionsrechnung 2024

Referent: Martin Röheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern
Vorlage: Budget 2024 und Botschaft

Der Ressortleiter Finanzen und Steuern erläutert den Sachverhalt, welcher im Detail aus der Botschaft entnommen werden kann.

(in CHF 1'000)

	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	255	0	75	0	1	0
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	530	210	600	300	175	16
2 Bildung	1'210	0	760	0	56	0
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0	0	100	0	0	4
4 Gesundheit	0	0	0	0	0	55
5 Soziale Sicherheit	0	0	0	0	0	0
6 Verkehr	2'145	1'173	1'655	0	370	10
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'233	2'692	3'538	1'653	2'041	1'094
8 Volkswirtschaft	0	0	0	0	0	0
9 Finanzen und Steuern	0	0	0	0	0	0
Total Ausgaben / Einnahmen	7'373	4'075	6'728	1'953	2'643	1'178
Nettoinvestitionen (+)		3'298		4'775		1'465
Total	7'373	7'373	6'728	6'728	2'643	2'643

Beschlussgeschäft Nr. 2023-13

Registatur-Nr. 1.4.7

2.2.1. Investitionsvorhaben von CHF 420'000 für den Ersatz des Schlauchauslegers der Feuerwehr

Referent: Deborah Geiser, Ressortleiterin öffentliche Sicherheit
Vorlage: Botschaft

Die Ressortleiterin öffentliche Sicherheit erläutert den Sachverhalt, welcher im Detail aus der Botschaft entnommen werden kann.

Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung

(Beschluss des Gemeinderats vom 6. November 2023)

Für die Ersatzbeschaffung des Schlauchauslegers der Feuerwehr sei für Konto 1500.5060.07 ein Investitionskredit von CHF 420'000 zu genehmigen.

Eintreten

Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Kein Wortbegehren.

Abstimmung und Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

Für die Ersatzbeschaffung des Schlauchauslegers der Feuerwehr wird für Konto 1500.5060.07 ein Investitionskredit von CHF 420'000 genehmigt.

Mitteilung an

- Ressortleiterin öffentliche Sicherheit
- Feuerwehrkommando
- Leiter Finanzen
- Akten

Beschlussgeschäft Nr. 2023-14

Registatur-Nr. 2.6.1.5

2.2.2. Investitionsvorhaben von CHF 570'000 für die Sanierung der Hallenbaddecke in der Kreisschule Bechburg

Referent: Rafael Ingold, Ressortleiter Bildung

Vorlage: Botschaft

Der Ressortleiter Bildung erläutert den Sachverhalt, welcher im Detail aus der Botschaft entnommen werden kann.

Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung

(Beschluss des Gemeinderats vom 6. November 2023)

Für die Sanierung der Hallenbaddecke in der Kreisschule Bechburg sei ein Investitionskredit von CHF 570'000 zu sprechen (Konto 2136.5040.15)

Eintreten

Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Kein Wortbegehren.

Abstimmung und Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

Für die Sanierung der Hallenbaddecke in der Kreisschule Bechburg wird ein Investitionskredit von CHF 570'000 gesprochen (Konto 2136.5040.15)

Mitteilung an

- Ressortleiter Bildung
- Präsidentin ZV KSB
- Leiter Finanzen
- Akten

Beschlussgeschäft Nr. 2023-15

Registatur-Nr. 6.2.100

2.2.3. Investitionsvorhaben von CHF 1'450'000 für die Umrüstung der öffentlichen Strassenbeleuchtung auf LEDReferent: Thomas von Arx, Ressortleiter Umwelt und Verkehr
Vorlage: Botschaft

Der Ressortleiter Umwelt und Verkehr erläutert den Sachverhalt, welcher im Detail aus der Botschaft entnommen werden kann.

Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung

(Beschluss des Gemeinderats vom 6. November 2023)

Für die Umrüstung der öffentlichen Strassenbeleuchtung auf LED sei ein Investitionskredit von CHF 1'450'000 zu genehmigen (Konto 6150.5040.00).

Eintreten

Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Markus Blaser Banz ist froh, dass dieses Geschäft heute der Gemeindeversammlung beantragt wird. Er hatte diesbezüglich bereits vor einiger Zeit mit Fabian Gloor und Dirk Weber Kontakt, nachdem ihm der ehemalige Bauverwalter vor zehn Jahren mitteilte, dass in drei Jahren alles umgerüstet sei. Heute sind gerade mal 300 von 1'138 umgerüstet. Nachdem der Gemeindepräsident ihm vor einiger Zeit mitteilte, dass das Thema nun angegangen wird, hat er ihm die Empfehlungen des Bundesamts für Umwelt weitergeleitet, worin es um die Vermeidung von Lichtemissionen geht. Leider wurde dies im vorliegenden Geschäft nicht erwähnt. Markus Blaser Banz empfiehlt deshalb, diese Richtlinien anzuschauen, resp. anzugehen. Das Ganze ist nicht nur für Menschen, sondern auch für Tiere gut, und die Lichtqualität würde damit nicht verschlechtert (Antrag 1). Als zweites beantragt Markus Blaser Banz, dass das Projekt innerhalb eines Jahres umgesetzt werden soll. Die Stadt Olten hat dies ebenfalls geschafft, und dort mussten sogar 2'600 Leuchten ersetzt werden. Damit könnten in Oensingen rund 40'000 Franken eingespart werden. Dieser Betrag würde die allfälligen Zinsen bezahlen, welche für die raschere Erledigung mehr anfallen. Als drittes hat Markus Blaser Banz festgestellt, dass in der Präsentation erwähnt wurde, dass die Leuchten der ersten Generation ersetzt werden sollen. Im Antrag steht aber, dass dies in den Berechnungen nicht vorgesehen ist. Markus Blaser Banz bittet darum, im gleichen Aufwasch alle alten Leuchten zu ersetzen.

Der Gemeindepräsident informiert, dass der Gemeinderat sich die Zeitdauer gut überlegt hat. Ursprünglich ging man von vier Jahren aus, ist dann zum Schluss aber zur Auffassung gelangt, dass drei Jahre realistisch sind. Allein der Submissionsprozess wird einige Monate in Anspruch nehmen. Der Gemeinderat kam deshalb zum Schluss, dass eine Ausführung in ein oder zwei Jahren unrealistisch wäre. Sollte das Projekt aber bereits nach ein oder zwei Jahren abgeschlossen werden können, wäre der Gemeinderat nicht unglücklich.

Der Leiter Bau dankt Markus Blaser Banz für seine spannenden Fragen. Bei der Ausschreibung müssen bereits die Anforderungen definiert werden. Danach kommt aber grundsätzlich das wirtschaftlich günstigste Angebot zum Zug. Als Energiestadt will man nun vorwärts machen und ein Auge daraufgelegt werden, dass die Umsetzung im Sinne der Gemeinde erfolgen wird.

Zur dritten Frage von Markus Blaser Banz informiert der Leiter Bau, dass in der eingeholten Richtofferte klar ausgesagt wird, dass die Lampen der ersten Generation nicht ersetzt werden müssen. Die alten Lampen würden aber nicht zum neuen System passen, weil sie nicht gesteuert werden können. Der Gemeinderat hat in der Kostenschätzung deshalb eine Reserve für diesen Ersatz eingerechnet. Zudem wurde der Kreditbetrag eher hoch berechnet. Grundsätzlich muss pro Lampe der ersten Generation mit einem Aufwand von 1'000 Franken gerechnet werden. Die Submission wird einen ersten Richtwert ergeben. Wenn es finanziell tragbar ist, will der Gemeinderat die alten Leuchten ersetzen.

Markus Blaser Banz dankt den beiden für ihre Stellungnahme. Er ist mit den Antworten grundsätzlich zufrieden. Persönlich ist er selber einer extremen Lichtverschmutzung ausgesetzt. Nachts ist es taghell. Er wäre deshalb sehr froh, wenn die alten Lampen gleichzeitig ersetzt und damit steuerbar würden. Dabei geht es ihm nicht nur um die Menschen, sondern auch um die Tiere. Olten hat die Umrüstung in einem Jahr geschafft. Markus Blaser Banz glaubt daran, dass Oensingen es in anderthalb Jahren auch schaffen wird.

Der Gemeindepräsident hat das Votum von Markus Blaser Banz als Input verstanden. Eine Abstimmung ist seiner Meinung nach deshalb nicht nötig. Dies wird von Markus Blaser Banz so bestätigt.

Keine weiteren Wortmeldungen und somit kein Gegen- oder Ergänzungsantrag.

Abstimmung und Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

Für die Umrüstung der öffentlichen Strassenbeleuchtung auf LED wird ein Investitionskredit von CHF 1'450'000 genehmigt (Konto 6150.5040.00).

Mitteilung an

- Ressortleiter Umwelt und Verkehr
- Leiter Bau
- Leiter Finanzen
- Akten

Beschlussgeschäft Nr. 2023-16

Registatur-Nr. 7.1.5

2.2.4. Investitionsvorhaben von CHF 500'000 für den Bau eines Blockheizkraftwerks bei der ARA Falkenstein

Referent: Thomas von Arx, Ressortleiter Umwelt und Verkehr
Vorlage: Botschaft

Der Ressortleiter Umwelt und Verkehr erläutert den Sachverhalt, welcher im Detail aus der Botschaft entnommen werden kann.

Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung

(Beschluss des Gemeinderats vom 25. September 2023)

Für den Bau eines Blockheizkraftwerks bei der ARA Falkenstein sei ein Investitionskredit von CHF 500'000 zu genehmigen (Konto 7201.5062.00).

Eintreten

Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Keine Wortmeldung.

Abstimmung und Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

Für den Bau eines Blockheizkraftwerks bei der ARA Falkenstein wird ein Investitionskredit von CHF 500'000 genehmigt (Konto 7201.5062.00).

Mitteilung an

- Zweckverband ARA Falkenstein
- Ressortleiter Umwelt und Verkehr
- Leiter Finanzen
- Akten

2.3 Erfolgsrechnung 2024

Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern

Vorlage: Botschaft und Budget zur Budgetgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023

Der Ressortleiter Finanzen und Steuern erläutert den Sachverhalt, welcher im Detail aus der Botschaft entnommen werden kann.

Das Budget 2024 sieht einen Verlust von CHF 260'000 vor.

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	3'884	1'388	3'875	1'341	3'670	1'321
1 Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	898	727	910	730	876	749
2 Bildung	14'163	2'570	13'843	2'718	12'915	2'518
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	968	34	1'036	38	931	38
4 Gesundheit	2'013	8	1'870	2	1'839	1
5 Soziale Sicherheit	5'680	39	5'634	52	5'247	247
6 Verkehr	2'944	1'081	3'198	1'225	2'952	1'078
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'776	3'194	4'138	3'520	3'595	3'108
8 Volkswirtschaft	59	560	59	540	55	529
9 Finanzen und Steuern	965	25'487	796	25'419	630	22'885
Total Aufwand / Ertrag	35'349	35'089	35'358	35'586	32'710	32'473
Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)		-260	228			-237
Total	35'349	35'349	35'586	35'586	32'710	32'710

Erfolgsrechnung		Budget	Budget	Rechnung
Sachgruppengliederung		2024	2023	2022
30	Personalaufwand	11'067	10'965	10'364
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'549	5'768	4'809
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'255	2'487	2'240
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	209	212	421
36	Transferaufwand	14'275	13'898	13'054
39	Interne Verrechnungen	1'750	1'893	1'676
	Total betrieblicher Aufwand	35'106	35'222	32'563
40	Fiskalertrag	23'531	23'378	20'889
41	Regalien und Konzessionen	598	578	565
42	Entgelte	4'172	4'359	4'186
43	Verschiedene Erträge	6	6	8
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	267	408	202
46	Transferertrag	4'080	4'318	4'176
49	Interne Verrechnungen	1'750	1'893	1'676
	Total betrieblicher Ertrag	34'404	34'939	31'703
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-702	-283	-860
34	Finanzaufwand	243	136	147
44	Finanzertrag	374	336	459
	Ergebnis aus Finanzierung	130	200	312
	Operatives Ergebnis	-571	-83	-548
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	311	311	311
	Ausserordentliches Ergebnis	311	311	311
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-260	228	-237
	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)			

Eintreten

Eintreten wurde unter Traktandum 2 für alle Budgettraktanden beschlossen.

Detailberatung

Der Gemeindepräsident fasst die Ausführungen von Martin Rötheli zusammen. Die Finanzlage der Gemeinde ist grundsätzlich stabil. Vorsicht und Vernunft müssen aber weiterhin die Leitgedanken bleiben. Beim Kanton und beim Bund laufen aktuell Sparmassnahmen. Es wird deshalb sicher nicht einfacher werden. Die Eigenkapital-Basis ist nach Meinung von Fabian Gloor noch ausbaufähig.

Erich Altermatt, ehemaliger Präsident des SAC Sektion Oberaargau, meldet sich in dieser Funktion zu Wort. Er dankt dem Gemeinderat für das gute Budget und erinnert an die Einleitung des Gemeindepräsidenten, dass ab 2025 jährliche Gewinne von rund einer halben Million Franken erwartet werden und sich das Eigenkapital entsprechend entwickeln wird. Im November 2020 hat Erich Altermatt den Gemeinderat im Namen des SAC um finanzielle Unterstützung gebeten. Vorschlag des SAC war eine Unterstützung von einem Franken pro Einwohner. 2020 erfolgte dann die schriftliche Zusage von Seiten des Gemeinderats, welcher einen Beitrag von 5'000 Franken versprach. Als dies publik wurde, entstanden einige Fragestellungen, resp. Diskussionen wie: "Zermatt bettelt in Oensingen". Der Gemeinderat trat auf einen entsprechenden Rückkommensantrag ein und stellte den Entscheid auf die Budgetverhandlungen 2022 zurück. Daraufhin erhielt er im Januar 2021 eine erneute schriftliche Zusage. 2022 hat Erich Altermatt trotz mehrerer Rückfragen beim Gemeindepräsidenten keine Antwort erhalten. 2023 kam dann die definitive Absage. Der SAC ist in etwa 100 Sektionen eingeteilt und seit seinem Bestehen regional und nicht lokal organisiert. Aus Oensingen sind zwischen 70 und 80 Personen aktive Mitglieder des SAC (Sektionen Oberaargau, Olten, Weissenstein-Solothurn). Ein langjähriger Leiter und Begleiter ist zum Beispiel Ruedi Dutli. Der SAC hat Angebote für Jugendliche und für Senioren. Aktueller Seniorenobmann ist Toni Fluri. Die Dienstagswanderungen wurden über Jahrzehnte von Oensingern organisiert (André Buchwalter, vorher Gilbert Eschmann). Er selber ist seit über 30 Jahren Oensinger. Die Rothornhütte befindet sich auf der westlichen Seite von Zermatt. Es führt keine Bergbahn dort hin. Die Hütte befindet sich auf 3'200 m.ü.M. Sie ist jährlich während drei Monaten geöffnet. Die Einnahmen reichen gerade für den notwendigsten Unterhalt, und dies auch nur, weil die Mitglieder Fronarbeit leisten.

Erich Altermatt beantragt, dass die Gemeinde Oensingen ihre zweimalige Zusage einhält und den einmaligen Beitrag von 5'000 Franken ins Budget aufnimmt.

Der Gemeindepräsident dankt Erich Altermatt für seinen Beitrag, welche vom Ablauf her richtig ist. Die Diskussion im Gemeinderat erfolgte in den Jahren 2020/21. Aufgrund eines Rückkommensantrags wurde der zugesagte Beitrag zurückgezogen. Aufgrund des Legislaturwechsels erfolgten gewisse Änderungen. 2022 hat die Kultur- und Sportkommission sich mehrfach mit der Frage befasst und lebhaft Diskussionen geführt. Ergebnis war, dass auf einen Barbeitrag aufgrund der Geschichte und der Stetigkeit verzichtet werden soll. Die Kultur- und Sportkommission bot aber ihre Unterstützung an, indem der SAC an einem Anlass vom vergangenen September teilnehmen sollte. Gegen den Antrag spricht seiner Meinung nach, dass der Gemeinderat, bzw. die Kultur- und Sportkommission im Rahmen ihrer Kompetenz in dieser Sache entschieden hat. Nichts destotrotz handelt es sich um das gute Recht jedes Stimmbürgers, einen Gegenantrag zu stellen.

Mirjam Gabi, Präsidentin der Kultur- und Sportkommission (KuKo), erläutert die Situation aus Sicht der Kommission. Der Antrag des SAC ist letzten Herbst bei der KuKo gelandet, nachdem der Gemeinderat sich aus dem Geschäft zurückgezogen hat. Ein Auftrag der KuKo ist, über solche Gelder zu befinden. Die KuKo kam zum Schluss, dass der ihr zur Verfügung stehende Betrag in Oensingen bleiben und damit Oensinger Vereine unterstützt werden sollen. Das Budget des Bereichs Kultur, Sport und Freizeit ist sehr klein. Die KuKo versucht, dieses gerecht zu verteilen und das Besten herauszuholen. Für die KuKo wäre es der falsche Weg gewesen, einen "auswärtigen" Verein zu unterstützen. Aus diesem Grund wurde eine nicht monetäre Unterstützung zugesagt. Nachdem Gemeinderat und KuKo eine Spende abgelehnt habe, findet sie es schade, dass heute noch einmal darüber befunden werden muss. Sie betont noch einmal, dass die KuKo ihre Ressourcen in Oensingen verteilen möchte. Die Oensinger Vereine führen z.B. den Zibelimäret durch. Bei allem Respekt vor dem SAC beantragt Mirjam Gabi, den Antrag von Erich Altermatt abzulehnen.

Erich Altermatt möchte richtiggestellt haben, dass der Gemeinderat zum Antrag des SAC zweimal ja gesagt hat. Fabian Gloor berichtigt, dass der Gemeinderat den Antrag nur einmal bejaht hat. Ansonsten wurde von Seiten des Gemeinderats kein zustimmender Beschluss gefasst.

Für Peter Baumgartner ist es gut und recht, zu sagen, das Geld solle in Oensingen bleiben. Er wünscht sich aber trotzdem mehr Unterstützung für die Vereine. Als Mitglied des VCO kann er berichten, dass dieser den Bienken-Saal im laufenden Jahr drei Mal benützt und auch dafür bezahlt hat. In etwa belaufen sich die Mieten total auf gleich viel, wie jetzt in Bezug auf den SAC gesprochen wird, nämlich 5'000 Franken für eine wirklich gute Sache. Im SAC sind Oensinger aktiv. Das Geld bleibt also auch in Oensingen. Zudem sind 5'000 Franken im Vergleich zum Gesamtbudget kein grosser Betrag, und für wirtschaftliche Hilfe geben wir 3.5 Mio. Franken aus. Peter Baumgartner bittet darum, dem Antrag zuzustimmen.

Der Gemeindepräsident schlägt vor, den Antrag des SAC zu bereinigen. Sollte es noch weitere geben, können die im Anschluss behandelt werden. Die Anwesenden sind damit einverstanden.

1. Abstimmung über den Antrag Altermatt, für den Bau der Rothornhütte zusätzlich CHF 5'000 im Konto 3290.3636.01 aufzunehmen.

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen 28

Enthaltungen 6

Da offensichtlich falsch abgestimmt oder gezählt wurde, wird die Abstimmung wiederholt:

2. Abstimmung

Ja-Stimmen 33 Stimmen

Nein-Stimmen 28 Stimmen

Enthaltungen 5

Mittlerweile sind 66 Stimmberechtigte anwesend, wie eine Kurzüberprüfung ergab. Das zweite Resultat sowie die optische Kontrolle bestätigen das Ergebnis.

Dem Antrag wurde somit zugestimmt. Das Budget 2024, Konto 3290.3636.01, ist um 5'000 Franken zu erhöhen.

Keine weitere Wortmeldung.

Beschlussgeschäft Nr. 2023-17

Registatur-Nr. 0.2.2.2

2.4 Genehmigung Stellenplan 2024

Referent: Fabian Gloor, Gemeindepräsident

Vorlage: Botschaft zur Budgetgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023

Der Gemeindepräsident erläutert den Sachverhalt, welcher im Detail aus der Botschaft entnommen werden kann. Er informiert, dass an der Rechnungsgemeindeversammlung voraussichtlich noch einmal auf den Stellenplan zurückgekommen werden muss. In den Bereichen Schulsozialarbeit und frühe Förderung werden Anpassungen nötig sein. Heute geht es aber lediglich um eine Erhöhung von 10%.

		Stellenplan	
		2023	2024
Administration	Leiterin Verwaltung	100	100
	Stabsstelle	75	75
	Bereichsleitung Einwohnerdienste	50	50
	Sachbearbeiter	270	270
	Total Administration	495	495
Finanzen	Leiter Finanzen	100	100
	Stellvertretende Leiterin Finanzen	80	80
	Sachbearbeiter	190	190
	Total Finanzen	370	370
Bau	Leiter Bau	100	100
	Leiter Infrastruktur	100	100
	Verfahrensleiter Baubewilligungsverfahren	50	50
	Sachbearbeiter	180	180
	Total Bau	430	430
Werkhof	Bereichsleiter Werkhof	100	100
	Brunnenmeister	100	100
	Werkhofmitarbeiter	400	400
	Total Werkhof	600	600
Hausdienste	Bereichsleiter Hausdienste	100	100
	Hauswarte	200	200
	Raumpflegerinnen	215	215
	Total Hausdienste	515	515
Schule / Soziales	Schulleitung / Fachleitung	200	200
	Sozialarbeiter / Jugendarbeiter	130	130
	Integrationsbeauftragte	10	20
	Sachbearbeiter	80	80
	Mitarbeiterinnen Bibliothek	50	50
	Total Schule / KiJuFa / Bibliothek	470	480
Gesamttotal		2'880	2'890

Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung

(Beschluss des Gemeinderats vom 27. November 2023)

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Stellenplan 2024 mit 2'890 Stellenprozenten zu genehmigen.

Eintreten

Eintreten wurde unter Traktandum 2 für alle Budgettraktanden beschlossen.

Detailberatung

Keine Wortbegehren.

Abstimmung und Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

Der Stellenplan 2024 mit 2'890 Stellenprozenten wird genehmigt.

Mitteilung an

- Gemeindepräsident
- Leiterin Verwaltung
- Akten

Beschlussgeschäft Nr. 2023-18

Registatur-Nr. 9.1.1.5

2.5. Festlegung der Steuerfüsse für das Steuerjahr 2024

Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern
Vorlage: Budget 2023, Botschaft zur Budgetgemeindeversammlung

Der Ressortleiter Finanzen und Steuern erläutert den Sachverhalt, welcher im Detail aus der Botschaft entnommen werden kann.

Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung (Beschluss des Gemeinderats vom 23. Oktober 2023)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für natürliche und juristische Personen im Rechnungsjahr 2024 unverändert bei 111% beizubehalten.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Feuerwehersatzabgabe für das Rechnungsjahr 2024 unverändert bei einem Satz von 9% der ganzen Staatssteuer, im Minimum CHF 20 und im Maximum CHF 400, festzulegen.

Eintreten

Der Eintretensbeschluss für das gesamte Budget, inkl. Investitionsrechnung, erfolgte bei Traktandum 2.

Detailberatung

Kein Wortbegehren.

Abstimmung und Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

- Die Steuerfüsse für das Rechnungsjahr 2024 werden wie folgt festgelegt:

Natürliche Personen:	111% der einfachen Staatssteuer
Juristische Personen:	111% der einfachen Staatssteuer
- Die Feuerwehersatzabgabe für das Rechnungsjahr 2024 wird wie folgt festgelegt:

Minimum CHF 20 / Maximum CHF 400	9% der einfachen Staatssteuer
----------------------------------	-------------------------------

Mitteilung an

- Gemeindepräsident
- Ressortleiter Finanzen und Steuern
- Leiterin Verwaltung
- Leiter Finanzen
- Akten

3.6 Genehmigung des Budgets 2023 und Finanzierungsnachweis

Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern

Vorlage: Budget 2023, Botschaft zur Budgetgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022

Im Sinne der Darlegungen der geplanten Investitionen, der dargestellten Inhalte der Investitionsrechnung, der Erfolgsrechnung und unter Berücksichtigung des beschlossenen Antrags von Erich Altermatt stellt der Gemeinderat folgende Anträge:

Antrag an die Gemeindeversammlung

Das Budget 2024 sei wie folgt zu genehmigen:

1. **Erfolgsrechnung**

Gesamtertrag		CHF	35'089'150
Gesamtaufwand		CHF	35'354'150
<hr/>			
Aufwandüberschuss		CHF	265'000

2. **Investitionsrechnung**

Ausgaben Verwaltungsvermögen		CHF	7'373'000
Einnahmen Verwaltungsvermögen		CHF	4'075'000
<hr/>			
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		CHF	3'298'000

3. **Spezialfinanzierungen**

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss		CHF	68'700
Abwasserbeseitigung	Aufwandüberschuss		CHF	-71'350
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss		CHF	20'650
Parkplatzbewirtschaftung	Aufwandüberschuss		CHF	-95'700

4. Der **Steuerfuss** sei wie folgt festzulegen:

Natürliche Personen	111% der einfachen Staatssteuer		
Juristische Personen	111% der einfachen Staatssteuer		

5. Die **Feuerwehersatzabgabe** sei wie folgt festzulegen:

(Minimum CHF 20 / Maximum CHF 400)	9% der einfachen Staatssteuer
------------------------------------	-------------------------------

6. Der Gemeinderat sei zu ermächtigen, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.

Eintreten

Der Eintretensbeschluss für das gesamte Budget, inkl. Investitionsrechnung, erfolgte bei Traktandum 2.

Detailberatung

Kein Wortbegehren.

Abstimmung und Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

Das Budget 2024 wird wie folgt genehmigt:

1. Erfolgsrechnung

Gesamtertrag		CHF	35'089'150
Gesamtaufwand		CHF	35'354'150
<u>Aufwandüberschuss</u>		CHF	265'000

2. Investitionsrechnung

Ausgaben Verwaltungsvermögen		CHF	7'373'000
Einnahmen Verwaltungsvermögen		CHF	4'075'000
<u>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</u>		CHF	3'298'000

3. Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	CHF	68'700
Abwasserbeseitigung	Aufwandüberschuss	CHF	-71'350
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	CHF	20'650
Parkplatzbewirtschaftung	Aufwandüberschuss	CHF	-95'700

4. Der **Steuerfuss** sei wie folgt festzulegen:

Natürliche Personen	111% der einfachen Staatssteuer
Juristische Personen	111% der einfachen Staatssteuer

5. Die **Feuerwehersatzabgabe** sei wie folgt festzulegen:

(Minimum CHF 20 / Maximum CHF 400) 9% der einfachen Staatssteuer

6. Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.

Mitteilung an

- Ressortleiter Finanzen und Steuern
- Leiterin Verwaltung
- Leiter Finanzen
- Akten

Beschlussgeschäft Nr. 2023-20

Registratur-Nr. 0.1.1.2

3. Informationen und Verschiedenes

Stand am Zibelimäret

Die Gemeinde hat sich wiederum aktiv mit einem eigenen Stand am Zibelimäret beteiligt.

Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit, sich mit der zukünftigen Gestaltung des Sternenplatzes auseinanderzusetzen und über das politische Geschehen in Oensingen zu diskutieren.

Keine weitere Wortmeldung.

Zum Schluss dankt der Gemeindepräsident seinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, der Verwaltung und der Versammlung für konstruktive und faire Debatten im zu Ende gehenden Jahr.

Er wünscht allen schöne Festtage, alles Gute im 2024 und einen guten Rutsch. Um das politische Jahr abzuschliessen, lädt er alle zum Apéro ein.

Oensingen, 11. Dezember 2023

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Gemeindepräsident

Stabsstelle

Fabian Gloor

Madeleine Gabi

Der Versammlungsleiter und die Stimmzähler/in gemäss § 11 lit. 2 der GO:

Fabian Gloor, Versammlungsleiter

Christian Manduca

Ursula Meise
